



Betrügerische Callcenter-Mafia

Profi-Anrufer bringen Senioren um ihr Geld



Ältere Menschen werden gezielt als [Opfer](#) ausgewählt

© Markus Mainka, fotolia

Sie geben sich als Lotterieveranstalter, Polizisten, Rechtsanwälte oder Staatsanwälte aus: betrügerische Callcenter-Agenten, die versuchen, ältere Menschen um ihr Ersparnis zu bringen. Die Betrüger telefonieren sich aus türkischen Callcentern quer durch Deutschland und tischen ihren Opfern Lügen-Geschichten auf – immer mit dem Ziel, möglichst hohe Summen zu ergattern. Die so genannte „[Callcenter-Mafia](#)“ beschäftigt auch das [Bundeskriminalamt](#). Holger Kriegeskorte, Leiter des Fachbereichs „Auswertung [Wirtschaftskriminalität](#)“ im BKA, erklärt, wie die Täter vorgehen.

Gut organisiert, hoch professionell

Bei der „[Callcenter-Mafia](#)“ handelt es sich um meist sehr gut organisierte Täter. „Wir gehen davon aus, dass sich türkische oder deutsch-türkische Gruppen zusammengetan und diese Betrugsmasche soweit optimiert haben, dass sie damit in kurzer Zeit viele Menschen schädigen können“, erklärt der BKA-Experte. In eigens dafür angemieteten Räumen führen mehrere gut geschulte Callcenter-Agenten parallel pro Tag zahlreiche Telefonate. Um das Ganze zu optimieren, wird dazu häufig eine professionelle Software eingesetzt, die sich automatisch durch Excel-Tabellen oder Datenbanken telefoniert. Eine solche Software kann bis zu 500 Anrufe am Tag leisten. Wird am anderen Ende der Leitung dann der Hörer abgenommen, übernimmt ein freier Callcenter-Agent das Gespräch. „Die häufigste Masche bei den Telefonaten ist immer noch, die Leute zu überrumpeln und ihre Arglosigkeit auszunutzen. Das heißt, dem Angerufenen wird vorgegaukelt, er hätte etwas gewonnen – zum Beispiel ein teures Auto“, erklärt Kriegeskorte. Die Profi-Telefonisten schwärmen von dem vermeintlichen Gewinn und reden auf ihre überforderten und von dem Anruf völlig überraschten [Opfer](#) ein, so dass diesen kaum Zeit zum Nachdenken bleibt. „Am Ende soll das [Opfer](#) eine geringfügige Summe um die 100 Euro bezahlen, bevor es seinen vermeintlichen Gewinn in Empfang nehmen kann – angeblich für Verwaltungs-, Überführungs- oder Zollgebühren.“

Manipulieren und Druck aufbauen

Damit endet der [Betrug](#) jedoch meist nicht. Hat der Angerufene tatsächlich die geforderte Summe überwiesen, folgen weitere Anrufe, bei

denen die Betrüger in unterschiedliche Rollen schlüpfen können. Hat man sich einmal auf die Betrüger eingelassen, ist es schwer, aus der Sache wieder herauszukommen. „Die Geschichte wird einfach weiter gesponnen, die Beträge, die gezahlt werden sollen, erhöhen sich dabei mit jedem Anruf“, weiß der BKA-Experte. Erst geht es um weitere Gebühren. Wenn das [Opfer](#) merkt, dass etwas schief läuft und aussteigen will, wird gedroht: Man hätte sich strafbar gemacht, indem man an einem Glücksspiel teilgenommen hätte oder man hätte mit dem gezahlten Geld in der Türkei eine Straftat finanziert. Die Anrufer geben sich dabei als [Polizei](#), Staatsanwalt oder [Richter](#) aus, die gegen den Angerufenen ermitteln – häufig werden in diesem Stadium vierstellige Summen verlangt. Kriegeskorte: „Das [Opfer](#) wird unter Druck gesetzt und so lange manipuliert, bis auch der letzte Cent an die Betrüger geflossen ist. Am Ende meldet sich dann häufig ein vermeintlicher [Anwalt](#), der helfen und den Fall in Antalya vertreten will – natürlich gegen Bezahlung.“

Seite: [1](#) [2](#) weiter >>

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

- [Betrugsmasche Ping-Anruf](#)
- [Die „Gemeinsame Fahndungsgruppe Neißer“](#)
- [Hilfsbereite Trickbetrüger](#)
- [Falschgeld sicher erkennen!](#)
- [Gewinnspielbetrug am Telefon](#)
- [Betrügerische Spendensammler](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos zum Thema Diebstahl / Betrug



Beim Karneval lauern viele Gefahren

[K.O.-Tropfen, Diebstahl, Belästigung](#)

Ob Karneval, Fasching oder Fastnacht: Vor Beginn der Fastenzeit... [\[mehr erfahren\]](#)



Trickbetrüger haben ältere Menschen im Visier

[Einer von Hundert beißt an](#)

Ob „[Enkeltrick](#)“, falsche Teppichhändler oder angebliche... [\[mehr erfahren\]](#)



Betrüger drängen im Urlaub auf Vertragsabschluss

[Die Tücken des Time-Sharing](#)

[Time-Sharing](#) erscheint Vielen eine günstige Alternative zu... [\[mehr erfahren\]](#)





Drehen, fühlen, kippen

Falschgeld sicher erkennen!

Würden Sie sofort bemerken, wenn Sie einen gefälschten Geldschein in... [\[mehr erfahren\]](#)



Die [Polizei](#) ruft zu besonderer Wachsamkeit gegenüber Handy-Dieben auf

Smartphones sind Wertsachen

Handys – das waren früher bloße Gebrauchsgegenstände von... [\[mehr erfahren\]](#)
